

Pink Moral

Silly Love Story

Von abgemeldet

Kapitel 17: Ein Bassist im Shopping-Wahn

ach ja, lest euch doch bitte mal das ACHTUNG auf der übersichtsseite von der ff durch - das dürfte die fragen über längere wartezeiten beantworten XD
und eh ich es vergesse noch ein kleine zwischenbemerkung: ich will nicht, dass es so rüber kommt, als hätte ich was gegen gothiclolitas - dem ist nicht so. ich habe lediglich ein problem mit pseudos. also solchen, die wenn sie morgens vorm kleiderschrank stehn, sich überlegen, welche subkultur sie denn heute mal darstellen wollen -.- kauft euch individualität, ihr faker! (gomen, dass musste raus)
also dann, viel spaß und einen guten rutsch euch allen <333
+++++

Am nächsten Tag erwachte der blonde Bassist erst am Nachmittag. So viel hatte er doch gar nicht getrunken, oder? Anscheinend doch, denn sein Kopf fühlte sich an, als würden viele kleine Rukis mit Akkuschaubern seine Schädeldecke bearbeiten. Sehr erquickend.

Aber nach fünf gescheiterten Versuchen schaffte er es doch, sich aus seiner Decke zu schälen und unter die Dusche zu begeben. Half jedoch nichts. Sein Kopf tat immer noch weh. Aber da gibt's doch was von Ratiopharm! So schleppte er sich träge in die Küche um seinen Körper mit den gewünschten Drogen voll zu pumpen - und dann: BAMM! Was das war? Rukis Faust. Dieser war nämlich sofort ausgesprungen als Reita in die Küche kam um ihm eine runter zu hauen.

„Du elender Wichser! Was hast du dir dabei gedacht?“

Reita brauchte einen Moment um Rukis Worte zu verstehen und um zu realisieren, dass dieser ihm gerade wirklich eine geknallt hat.

„Sag mal, hackts? Was willst du eigentlich von mir? Ich hab doch überhaupt nichts gemacht!“ Der Blonde war so in rage, dass er vorübergehend die anschwellenden Kopfschmerzen ignorierte und sich am liebsten seinerseits auf den Vocal gestürzt hätte. Was sollte der Mist? Aber Ruki blieb ihm eine Antwort schuldig. Wutschnaubend schob er sich einfach an dem Bassisten vorbei und verließ strengen Schrittes die Küche. Also wand Reita sich einfach an die Beiden anderen anwesenden. „Was ist den mit dem los?“

Und wieder musste er auf eine Antwort warten. Uruha schnaubte nur verächtlich und Kai schien seinen Tee unglaublich interessant zu finden.

„Hallo? Redet ihr heute noch mal mit mir, oder was wird's?“

„Ano...Reita. Was weißt du noch von gestern Abend?“

„Ehmm...“ Oke, darüber musste er erst einmal selber nachdenken. Was war da noch gewesen? Sie waren in einen Club gegangen um Yomi besser kennen zu lernen. Da hatte er allerlei Leute getroffen und schließlich hatte ihn Ruki zur Seite genommen, um ihn an den Geburtstag Aois zu erinnern. Und dann...ja, gute Frage. Aber Moment mal! Kai, Uruha und Ruki waren hier? War das nicht seine Wohnung? Und wo zum Geier steckte der andere Gitarist? In seinem Bett war er jedenfalls nicht gewesen. Aber eins nach dem anderen.

„Irgendwie nicht wirklich viel. Ich weiß eigentlich ab dem Punkt, als Ruki mich an Aois Geburtstag erinnert hat, nichts mehr. Wo steckt der eigentlich? Und wie zum Teufel seid ihr hier rein gekommen?“

„Na damit wäre das ja bestätigt.“

„Scheint so. Na hätten wir das mal früher gewusst...verdammte.“ Schön, das Kai und Uruha sich so gut verstanden, aber will hier keiner mal den Bassisten aufklären? Der stand nämlich immer noch da, wie bestellt und nicht abgeholt.

„Hallo? Sagt mal, ist heute der Wir-verprügeln-und-ignorieren-Reita-Tag? Was ist denn hier überhaupt los?“ Wieder nur ein seufzen von Seiten des Gitaristen. Aber da Kai ja ganz die Mama ist, erbarmte er sich und klärte den kleinen unwissenden Rei mal auf:

„Ano...wie soll ich das erklären...Also pass auf, Rei-chan. Gestern nachdem du dich mit Ruki unterhalten hast, bist du an die Bar gegangen und hast die was zu trinken bestellt. Da kam irgend so eine künstliche Gothiclolita Tussi an und hat die anscheinend was ins Getränk getan, als du so vor dich hin sinniert hast. Anders kann ich mir das nicht erklären, denn ihr habt euch dann gegenseitig förmlich aufgefressen! Jedenfalls bist du mit ihr dann auch irgendwann auf dem Klo verschwunden...und ehmm...ja, du kannst es dir ja sicher denken.“

Oke, damit hatte der Bassist jetzt nicht gerechnet. Er sollte bitte was gemacht haben? Aber ehe er zu einer Argumentation ansetzen konnte, redete der Drummer auch schon weiter.

„Ich mein, es ist deine Entscheidung was du machst oder nicht machst, aber bei dem Ganzen gibt es ein Problem: Aoi hat das alles mitgekriegt. Und er...naja...hat sich dann ziemlich abgeschossen. Uru und ich konnten nicht wirklich viel machen, da wir selber einen sitzen hatten und auf Ruki wollte er einfach nicht hören. Jedenfalls haben wir dich dann nach Hause gebracht, da du ja kaum noch stehen konntest und Ruchan hat Aoi mit zu uns genommen. Aber dem ging's dann in der Nacht echt beschissen. Er hatte wieder das total Fieber bekommen und war die meiste Zeit nur am weinen oder rum reihern. Das konnte man sich echt nicht mit ansehen! Deshalb haben wir ihn so gegen 6 heute Morgen ins Krankenhaus gebracht - nur um sicher zu gehen. Und ja, wir sind hier weil wir warten wollten bis du aufwachst. Nicht das du einen Schock bekommst, weil Aoi nicht da ist.“

„Und wir wollten wissen, was dich da geritten hat. Aber das scheint sich ja geklärt zu haben.“

„Mhmm...Nagut es ist gleich halb drei. Ich geh dann mal Ruki suchen, damit wir uns auf ins Krankenhaus machen können. Der Arzt meinte nämlich wir sollten noch mal so gegen drei vorbei kommen.“

Langsam erhoben sich die Zwei und machten sich daran ihre Sachen bzw. Vocals zu suchen. Reita war das alles egal. Er konnte einfach nicht verstehen, wie es soweit kommen konnte. Er machte sich schreckliche Vorwürfe und konnte dabei nur einen klaren Gedanken fassen: /An Rukis Stelle hätte ich viel fester zugeschlagen.\

Sind Krankenhausgänge eigentlich immer so lang oder kommt das einem nur so vor, wenn man sich fühlt, als würde man seinen Gang zum Galgen antreten? So fühlte sich Reita nämlich gerade, als sie sich auf den Weg zu Aois behandelndem Arzt machten. Immerhin hatte er sich noch während der Fahrt mit Ruki ausgesprochen, so dass er keine Angst mehr haben müsste, dieser würde ihn rücklings erstechen. Denn Vocal-sama stimmte Kais Erklärung zu, dass sich Reita niemals freiwillig auf diese ganze Misere eingelassen hätte. Jetzt galt es nur noch Aoi davon zu überzeugen.

Im Voraus hatten sie besprochen, dass zuerst Ruki mit dem Gitaristen reden und ihm alles schildern sollte. Denn sie fürchteten, dass sich Aoi zu sehr unter Stress setzen würde, wenn sie gleich mit der Tür ins Haus fallen und den Bassisten ins Zimmer schicken würde.

Gesagt, getan. Nach einem eher weniger erfolgreichem Gespräch mit Dr. Frank, der sie eigentlich weniger über Aois Gesundheitszustand aufklärte, als sie vielmehr in einer Tour beleidigte, ging Ruki in das Zimmer des Gitaristen und Reita durfte schon wieder warten. So langsam wurde das ja hier zum Dauerzustand! Hatte ja schon fast etwas von einem Déjà-vu, hier zu sitzen und sich um den Schwarzhaarigen Gedanken zu machen. Als wäre er damit nicht sonst auch schon 23 Stunden am Tag beschäftigt. Die eine Stunde die ihm ansonsten noch blieb, verbrachte er insgesamt auf dem Klo und irgendwie kam es dem Bassisten unästhetisch vor, genau in dem Moment an seinen Engel zu denken. [*drop*] Aber drauf geschissen. Hier geht es um wichtigeres, nämlich darum, ob der Vocal Erfolg mit seinen Schlichtungsversuchen hatte. Und danach sah es nach geschlagenen 92min (Uruha hatte mal wieder die Zeit gezählt) auch aus, denn ein seliges Grinsen lag auf den Zügen des Kleinen als er aus dem Zimmer kam und die anderen zu sich winkte.

„Also Mädels, passt auf. Ich hab dem Unglücksvogel da drinnen alles erklärt uuuuuund er glaubt uns! Er ist dir nicht mehr sauer, Rei-chan. Aber sei trotzdem ein bisschen vorsichtig mit dem was du sagst. Ich glaub er hat seine Tage oder so, jedenfalls isser heute verdammt zickig.“

„Och, das kennen wir ja schon...“

„DAS HAB ICH GEHÖRT, KAI!“

Und schon wieder so ein ***** Déjà-vu! Aoi wie er mit seinen schwarzen Klamotten und den dunklen Haaren noch viel verlorener als ohnehin schon auf seinem überdimensionalen Krankenbett wirkte und dabei so unsäglich blass aussah.

„Hey, Kurzer. Wie geht's dir?“

„Ich mach dich gleich mal kurz Uruha, wenn du mir noch mal so blöd kommst! Nicht jeder von uns schläft auf ner Streckbank.“

„Ganz ruhig, Yuu. Wir wollten doch nur mal sehen wies dir geht!“

Gomen Kai. So wird das nichts. Aoi hatte beschlossen zu schmollen und zu zicken - da helfen selbst die lebenswertesten Worte und eine Packung Kekse nicht.

„Na wie soll es mir denn schon gehen? Ich bin schon wieder in diesem versifften Laden gelandet, man hat mir den Magen ausgepumpt und gibt mir nichts zu essen und zu allem Überfluss hab ich einen mörder Kater und kann ihn nicht mal genießen! Also sag du mir doch, wie es mir da gehen soll?“

„Kami-sama, wie gehst du denn ab? Sag mal, bist du vielleicht schwanger, oder so? Soll ich dir einen Nutella Toast mit Ketchup und sauren Gurken bringen, damit du dich besser fühlst oder was? Man eh, Reita! Hättest du nicht verhüten können!? Das dürfen wir uns jetzt die nächsten 9 Monate ziehen!“

/Ganz falsches Thema, Vocal-sama. Ganz falsch.\

Reita hat es gedacht und wir Aoi setzt es in die Tat um. Denn wer ihm dumm kommt, dem kann er noch viel dümmer kommen.

„Schwanger? Von Reita? Ruki, du schluckst zu viel bei der Scheiße die du nur noch von dir gibst! Wenn hier einer schwanger werden könnte, dann ja wohl diese hässliche Pseudo-Gothiclolita von gestern. Mit der hatte Blondchen ja offensichtlich seinen Spaß - und das nicht zu knapp! War sie wenigstens gut, Rei-chan, wenn du mich für so eine schon mit zwei shopping-geilen Gartenzwerge und deren trunksüchtigen Lovern alleine lässt? Oke, zumindest haben du und deine Schnecke den ganzen Club unterhalten, so wie ihr euch aufgeführt habt. Eigentlich zu schade, dass du der Einzige bist, der von der ganzen Aktion nichts mitgekriegt hat. Mensch Reita! Vielleicht war das ja der Fick deines Lebens und du arme Sau warst zu breit um es mit zu kriegen! Wirklich ein Jammer.“

Aoi hatte sich so in Rage geredet, dass er nun erstmal wieder nach Luft schnappen musste, wenn er nicht als Schlumpf eingesperrt werden wollte. Die Anderen standen nur wie von Donner gerührt da. Nicht nur das der Gitarist zu einer richtigen Schimpf-Tirade ausgeholt hatte, nein, er musste sich dabei auch noch so...ordinär ausdrücken. Das passte einfach nicht zu einem Mann, der sich einen Grossteil des Tages wie ein Kind aufführen konnte. Aber was sollte man jetzt tun? Kontern? Wegstecken? Ignorieren? Schwere Frage. Aber Kai nahm allen mal wieder die Antwort ab, indem er gekonnt das Thema wechselte - und mindestens genauso viel Können darin bewies, dass Augenmerk eine ebenso falsche Angelegenheit zu lenken.

„Ach Aoi-chan. Reg dich doch nicht so auf. Du willst doch sicherlich an deinem Geburtstag morgen wieder fit sein, oder?“

„HEILIGE SCHEIßE!“

Da war ja was. Exakt. Aoi, du wirst morgen 29 - also fast 30. Doch irgendwie deprimierend, findest du nicht?

Und ja, Reita, du hast immer noch kein Geschenk für ihn. Also ich an deiner Stelle würde mich ja beeilen.

Und wie es sich gehört hatte der allmächtige Autor-sama recht behalten [gomen, den konnt ich mir nicht verkneifen xD], denn Aoi ward schlagartig so still wie nie zuvor und sein Bassist spurtete aus dem Zimmer, mit der Erklärung, er habe noch eine „Kleinigkeit“ zu erledigen.

Am heutigen Tag sollte Reitas IQ um ganze 3,5 Punkt wachsen! Denn schon wieder hatte er eine glühende Erkenntnis: wenn man dringend ein Geschenk sucht, findet man keins und zu allem Überflus scheinen genau an diesem Tag auch 50% der Stadtbewohner ebenfalls ein Geschenk zu suchen - ergo: es ist hache voll, man sucht wie ein Bekloppter und am Ende finde man doch nichts. Und so ließ sich der Blonde nun schon geschlagene drei Stunden von den Massen durch die Straßen schieben und konnte immer noch keinen Erfolg vermerken. Aber was schenkt man auch seiner großen Liebe? Wenn er ja nicht schwul wäre, wäre das alles hier ja eine ganze Ecke einfacher. Ein 15€ Gutschein bei Douglas und gut ist. Aber nöööö. Er musste sich ja unbedingt in einen Mann verlieben! Jedoch...bei genauerem betrachten...

/Oh Kami-sama. Aoi ist ne halbe Frau!\ Wenn man dem Gitaristen etwas aus der südlichen Region klauen und ihm dafür etwas für den nördlicheren Bereichen schenken würde, könnte man meinen....

/Reita, hör auf so eine Gülle zu denken! Aoi mit Brüsten sieht scheiße aus. Punkt. Aber

feminin ist er ja trotzdem! Da könnte ich ihm doch auch einen Dougals Gutschein schenken, oder?\

Naja, ein bisschen einfallslos ist das ja schon. Zu der Erkenntnis kam dann auch der Bassist und so steckte er Douglas erst einmal dahin, wo es hingehörte. Aber was nun? Reita hatte mittlerweile einen derart hohen Verzweiflungsgrad erlangt, dass er ernsthaft darüber nachdachte, Aoi etwas zu basteln. Seine Mama hatte sich immerhin auch jedes Mal gefreut, wenn er ihr 5min vor der Angst eine nette Blumenwiese gemalt und diese mit einer ganzen Rolle Klebestreifen verziert hatte. Das mütterliche Interesse an solchen Präsenten die pure Heuchelei ist, hatte ihn damals (mit 15 Jahren) schwer getroffen. Was sollte das eigentlich heißen, er kann nicht malen? Alles Kunstbanausen.

Aber wenn er denn, der allgemeinen Meinung nach zu urteilen, schon nicht malen und auch nicht kochen oder anderweitig kreativ sein konnte, was sollte er Aoi denn sonst schenken?

/Naja, ich kann Bass spielen und gut aussehen. Außerdem hab ich Geld. Denk nach, Reita, daraus lässt sich doch was machen, verdammt!\

Oke, dass er die Kreativität nicht mit Löffeln gefressen hatte, hatten wir ja schon - also machte er das Beste aus der Situation: er mogelte. Soll heißen, Handy zücken, Uruha anrufen und sich von dem indirekt inspirieren lassen. /Guter Plan!\ [Eigenlob stinkt, Rei-chan ^.^]

„Moshi, moshi. Uruha desu.“

„Hey Strapse! Reita hier. Ich wollt dich nur mal eben fragen, was du Aoi denn zum Geburtstag schenkst. Nicht das wir ihm noch das Selbe besorgt haben.“ /Oh Reita, du bist so gut! Wenn ich könnte würde ich mich für die Idee selber flach legen!\

„Ehmm... achso, jetzt weiß ich's wieder. Ein 15€ Gutschein bei Douglas und ein selbst gemaltes Bild.“

/Nee, oder?\

„Nee, oder? Wie einfallslos ist das denn? Ruki und Kai haben ihm neue Plecs machen lassen. Willst du etwa dahin kommen und der Geschenkeversager schlechthin sein? Also Uruha, von dir hätte ich da ein bisschen mehr Kampfgeist und Perfektion erwartet!“

„Die haben WAS? Oke, das geht so nicht. Also Nasentage, schlag was vor.“

„Wieso denn ich? Du hast doch so ein Krüppel-Geschenk!“ /Wer ist der Beste? REITA! Ich bin so klug. K.L.U.K.! äh G.!\

„Hmm...lass mich kurz nachdenken...Oh, mir kommt da gerade so ein Einfall. Hast du zufällig vor, dein Geschenk auch noch eine bisschen aufzupeppen?“

„Ach klar, nach der Aktion gestern ist mir keine Mühe zu groß.“

„Sehr gut, dann pack du schon mal dein Geschenk ein und ich kümmerge mich um das super-extra Special von uns Beiden und ruf dich dann nachher noch mal an, hai?“

„Ehmm, ja ist oke. Bis dann.“

„Sayonara, Amigo!“

/Na ganz toll. Wie soll ich denn ein Geschenk einpacken, dass ich noch gar nicht habe? Ich glaub ich vergess' mich gleich. Am Ende ist das hier sowieso alles umsonst, weil ich Recht hatte und er doch erst im Mai Geburtstag hat! So ein Mist.\ [bilde ich mir das ein, oder klingt Rei-chan wie Bernd das Brot o.O]